

Offener Brief

20.11.2007

An die Ratsmitglieder der Stadt Wilhelmshaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

helfen Sie mit, das Klima zu retten. Wir müssen uns auf allen Ebenen anstrengen, um die Folgen der weltweiten Erwärmung abzumildern. Alle Verbraucher und Verbraucherinnen, die Politik und die Wirtschaft sind gefragt. Jeder und jede Einzelne muss einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten, die Politik muss dem Klimaschutz Verfassungsrang einräumen und wirksame Klimaschutzmaßnahmen einleiten. Nachhaltiges und innovatives Wirtschaften muss zur obersten Maxime der Firmen werden. Denn Klimaschutz geht uns alle an.

Die nächsten zehn bis zwanzig Jahre müssen wir nutzen

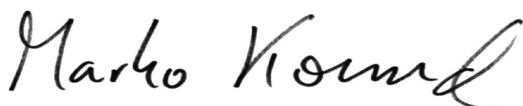
Der Klimawandel kann nicht mehr komplett aufgehalten werden, aber das Ausmaß der Veränderungen können wir noch abschwächen. Dazu müssen wir sofort handeln, denn die Treibhausgase entfalten ihre Wirksamkeit noch lange, nachdem sie freigesetzt wurden. Selbst wenn wir jetzt sofort aufhören würden, fossile Energieträger zu verbrennen, würden die Temperaturen noch eine Weile weiter ansteigen, bevor sich das Klima stabilisiert. Noch können wir die Bremse ziehen, noch können wir die katastrophalsten Auswirkungen verhindern und uns allen eine lebenswerte Zukunft erhalten.

Zunächst - innerhalb der nächsten zehn bis zwanzig Jahre - müssen wir einen weiteren Anstieg der Treibhausgasemissionen verhindern und eine Kehrtwende einleiten. Schon eine Verzögerung dieser Maßnahmen bis zum Jahr 2025 würde bedeuten, dass sich die Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 um mehr als drei Grad Celsius erhöhen könnte. Dann muss der weltweite Ausstoß drastisch reduziert werden, und zwar bis 2050 auf weniger als die Hälfte des heutigen Niveaus (bezogen auf das Jahr 1990). Für die Industriestaaten mit ihren hohen Emissionen bedeutet das eine Reduktion um 80 Prozent. Wir können den weltweiten Temperaturanstieg im Vergleich mit vorindustriellen Zeiten nur dann unter zwei Grad halten, wenn wir jetzt unseren Energieverbrauch reduzieren und auf erneuerbare Energien umsteigen. Doch auch dann werden wir uns an Überschwemmungen und Dürren anpassen müssen.

Wilhelmshaven kann ein Zeichen setzen

Der Neubau von 4 (vier) Kohlekraftwerken wäre ein Weg in die falsche Richtung. Eine solche Ballung von Kohlekraftwerken wäre beispiellos - würde Wilhelmshaven europaweit bekannt machen – würde Wilhelmshaven zu einer traurigen Berühmtheit machen. „Wilhelmshaven“ würde im Lexikon der Zukunft mit den Schlagworten wie Dürre, Überschwemmung, Treibhaus, etc... verknüpft erscheinen. Lassen Sie sich nicht von einzelnen „Entscheidungssträgern“ zu einer Entscheidung drängen, die Sie später nicht wieder so entscheiden würden.

Mit umweltfreundlichen Grüßen



Greenpeace im Internet unter: www.greenpeace.de.

Greenpeace-Gruppe
Wilhelmshaven
Pressesprecher
Marko Konrad

Adresse
Erich-Heckel-Ring 66
26389 Wilhelmshaven

T: 04421/ 455 100
M: 0171/ 89 23 596
E: m.konrad@gaia.de
[www.greenpeace.de/
wilhelmshaven](http://www.greenpeace.de/wilhelmshaven)